

# **IV. Transformationskonferenz des Instituts für Gesellschaftsanalyse in Kooperation mit dem BISS e.V.**

## **Jenseits der Imitation An den Durchbruchstellen kritischer Transformationsforschung – offene Fragen**

29. und 30. September 2015  
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Münzenbergsaal  
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung führt in Kooperation mit dem Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien (BISS e. V.) am 29. und 30. September 2015 seine IV. Transformationskonferenz unter dem Titel „Jenseits der Imitation. An den Durchbruchstellen kritischer Transformationsforschung – offene Fragen“ durch. Die postsozialistische Transformation war verbreitet als Imitation und bloß nachholende Modernisierung behandelt worden. Umfangreiche Analysen auch aus dem Kreis der Veranstalter zeigen auf, dass Transformation immer ein offener, auf Gesellschafts- und Selbstveränderung sowie soziales Lernen gerichteter Prozess ist. Dies gilt unter den heutigen Bedingungen einer neuen Transformation mehr denn je.

Die Konferenz will sich entscheidenden ungelösten Fragen einer kritischen Transformationsforschung zuwenden. In den Blick rücken die Voraussetzungen, Anlässe wie Subjekte und Praxisformen, die Gestaltungsmöglichkeiten und -chancen gesellschaftlicher Transformation. Es geht um konkrete Utopien und Leitbilder, um Transformation als Such-, Lern- und Experimentierprozess der Selbstveränderung und -organisation von Gesellschaft.

Die Dringlichkeit einer Veränderung der zivilisatorischen und gesellschaftlichen Grundlagen ist offensichtlich. Offenkundig sind auch die Hindernisse, die sich einer solchen Transformation in den Weg stellen. Kritische Transformationsforschung auf der Höhe ihrer Zeit sollte beitragen, tiefgreifende gesellschaftliche Transformationsprozesse überhaupt erst denkbar zu machen, Lernprozesse sozialer und politischer Akteure zu ermöglichen und sich den Herausforderungen von transformativer Gesellschaftsgestaltung zu stellen. Es sind Prozesse, die die gesellschaftlichen Naturverhältnisse, die Produktions- und Lebensweise, die Macht- und Eigentumsverhältnisse, die Gesamtheit der ökonomischen, politischen, kulturellen und sicherheitspolitischen Institutionen, die Klassen-, Geschlechter- und ethnischen Verhältnisse gleichermaßen betreffen.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Konferenz begrüßen zu können. Sie können sich anmelden bei [transformationsforschung@rosalux.de](mailto:transformationsforschung@rosalux.de). Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung ([brie@rosalux.de](mailto:brie@rosalux.de)).

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Michael Brie

## Vorläufiges Konferenzprogramm

### 29.9.2015

10:00 bis 13:30

Michael Thomas            Eröffnung

#### 1. Dimensionen und Perspektiven (Moderation: Michael Thomas)

Johanno Strasser            Transformation 3.0: Fortschritt neu denken

Hajo Gießmann            Konflikttransformation – Kritische Reflexionen zu Theorie und Praxis

Diskussion und Pause

Daniela Gottschlich        Transformation des Naturverhältnisses und Demokratisierung der Demokratie

Martin Endreß            Resilienz und Transformation

Diskussion

13:30 bis 14:30            Mittagspause

#### 2. Steuerung und Demokratie (Moderation: Alex Demirovic)

14:30 bis 18:00

Helmut Wiesenthal        Ist Steuerung einer Gesellschaftstransformation möglich?

Lutz Brangsch            Staat und Transformation

Diskussion und Pause

Madeleine Sauer        Widerspenstige Alltagspraxen als Leerstelle kapitalismuskritischer und demokratiethoretischer Perspektiven: Eine queer-feministische Suchbewegung“

Ulrich Brand            Gegen-Hegemonie

Diskussion

### 30.9.2015

10:00 bis 13:30

#### 3. Akteure und Konflikte (Moderation: Cornelia Hildebrandt)

Irene Zierke            Zum Eigensinn von Habitus und Milieuwandel in Ostdeutschland. Was bewirkte die doppelte Transformation?

Michael Vester            Intellektuelle Ideen und Bewegungen im politischen Machtfeld

Diskussion und Pause

Dieter Klein            Eliten als Akteure der Transformation

Jan Turowski            Diskurs über Transformation – Transformation als Diskurs

Diskussion

13:30 bis 14:30            Mittagspause

14:30 bis 18:00

**4. Lebenswelt – Arbeitswelt im Umbruch** (Moderation: Barbara Fried)

Irene Dölling                      Reflexion des Arbeitsparadigmas aus praxeologischer Perspektive

Susanne Völker                    Entsicherung und Transformation

Diskussion und Pause

Sigrun Preissing                  Alternativökonomien (Arbeitsthema) (angefragt)

Diskussion

Rolf Reißig                        Schlussbemerkungen